

[1632?]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM ZUGER GOLDSCHMIED, HANS MELCHIOR  
 ESCHENBACH, FÜR [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BE-  
 AT II.] ZURLAUBEN

---

*"Nabett der Letz[t]en rechnung han ich herren  
 gfatter Landamen [Zurlauben] wider gearbeittett  
 erstlich 3 nestel stefft gmachtt duend 6 bz.  
 hand mir das silber darzuo gen  
 me 2 stefft gmachtt duond 20 ss  
 Jtem 14 agatten in drott gfast fur ales 12 ss  
 ein hertz maria ketten gurttel glott wider  
 fergülтт ales zuo grüst 10 bz.  
 me ein bettli in drott gfast dafür 4 bz.  
 me 40 orle uf wopeli glott und fergülтт  
 für ales 3 gl.  
 me ein namen Jesus gmachtt wigtt 2 lod  
 1 q[uintli] das lod 20 guottbz. machtt 3 gl. 30 ss  
 me sechkelknopf gmachtt wagend 3 lod 3 q.  
 das lod 1 gl. 10 ss machtt 4 gl. 27 ss  
 3 an[g.]*

---

*Suma ales 13 gl. 29 ss  
 3 an[g.]*

*des heren gfatters wiliger diener Hans Melcher Eschenbacher"*

---

Original - AH 140, 142<sup>r</sup> (aufgeklebt, als Verstärkung von Blatt  
 142)

[1632?]

A

NOTIZ [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ZUR RECHNUNG DES ZUGER GOLDSCHMIEDS HANS MELCHIOR ESCHEN-  
 BACH]

*Gehört zu AH 140/62*

---

*"37 Loth wigtt der gürtel, 31 Loth hat er daruss empfangen. Zuvor hat  
 er Empfangen."*

---

AH 140, 142<sup>r</sup> (aufgeklebt)